

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 14 (1892)
Heft: 35

Anhang: Beilage zu Nr. 35 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuilleton.

Die Kaiserin Eugenie.

Nach Aufzeichnungen einer Hofdame.

(Fortsetzung.)

Dan erzählte sich, daß die Kaiserin seit der Geburt des kaiserlichen Prinzen so leidend sei, daß sie nur mit Hilfe eines eisernen Gestells sich aufrecht zu halten vermöge, und daß man, um ihr das lange Stehen beim Aufsteilen zu ersparen, das Gestell, angehängt mit allen Röden, von der Diele herablässe, um die ganze Geschichte auf ein Mal der armen Kaiserin überzuziehen. Es war die Zeit der Krinoline und die Damen hatten damals wirklich, durch diese Mode bedingt, eine unendliche Menge Stoff mit sich herum zu schleppen; doch an dem Schwächezustand der Kaiserin war kein wahres Wort. Madame Carette meint, daß im Gegentheil nicht leicht eine Frau so leistungsfähig und ausdauernd war, wie ihre Herrin. Richtig war nur, daß die Geburt ihres Sohnes der Kaiserin beinahe das Leben gekostet hatte. Die behandelnden Arzte, die wußten, wie sehr der Kaiser sich einen Thronerben wünschte, waren mehr darauf bedacht gewesen, das Leben des Kindes als dasjenige der Mutter zu schonen. Auch in diesen wichtigsten Momenten ihres Lebens sind die armen Fürstinnen nichts anderes als die Diennerinnen ihres Staates. Ut auch sind sie nur Werkzeuge der Politik ihrer Minister, und wo andere Frauen frei nach ihrem Herzen wählen dürfen, werden ihnen ihre intimsten Empfindungen durch die leitenden Staatsmänner vorgezeichnet.

Die Kaiserin Eugenie hatte es infosofern besser als manch andere ihrer Mitschwestern, als sie an ihrem Gemahl nicht auf diplomatischem Wege verhandelt worden. Ihre Heirath war das Ergebniß wirklicher gegenseitiger Achtung gewesen. Zur Zeit, da Napoleon III. noch Präsident der Republik war, hatte er das Fräulein von Montijo an einem Ball im Elysée getroffen, und er war vom ersten Augenblick an von ihren Reizen so entzückt gewesen, daß der Plan, sie zu seiner Gattin zu machen, schon damals in ihm aufstieg. Er hat diesen Plan dann auch ausgeführt, sobald er sich als Kaiser auf dem Throne Frankreichs saß. Damals, als er eben zu einer der höchsten Stellungen Europas empor gesiegen war, hätte er wohl bei allen regierenden Fürstenhäusern in der Runde ankommen dürfen; manch eines davon hätte nur zu gerne eine seiner Prinzessinnen nach dem Throne Frankreichs entsendet. Er jedoch verschmähte es, auf diese Weise seine Stellung sich zu sichern und den Glanz seines Hofes zu

erhöhen, er wollte in dieser persönlichen Sache auch seiner persönlichen Neigung folgen und hielt die Erwähnung seines Herzens für würdig genug, den Kaiserthron mit ihm zu teilen. Die Botschaft, mit der er den Kammermännern am 23. Januar 1853 seine bevorstehende Heirath ankündigte, enthält folgende Stellen: "Die Verbindung, die ich eingehen, steht nicht in Uebereinstimmung mit den Ueberlieferungen der Politik; es ist dies ihr besonderer Vortheil . . . Ich habe es vorgezogen, eine Frau zu heirathen, die ich liebe und verehre, anstatt einer solchen, die mir fremd ist. Indem ich meine Unabhängigkeit, mein häusliches Glück und die Eigenenschaften des Herzens über dynastische Vorurtheile und ehrgeizige Pläne setze, werde ich nur desto stärker sein, indem ich freier sein werde."

Der Kaiser hat auch nie aufgehört, seine Frau zu lieben. Er empfand eine aufrichtige Zuneigung für sie. Im intimen Verleb zeigte er sich stets als der zärtliche, bewundernde Liebhaber seiner Frau. Er nannte sie vertraulicher Weise bei ihrem Vornamen und gab ihr das herzliche Du. Trotzdem mußte es die Kaiserin erleben, daß sie bei Seite gestellt wurde, mußte zuschauen, wie Andere an ihre Stelle treten durften, obwohl sie selbst noch im vollen Glanze ihrer Jugend und Schönheit strahlte. Solche Vernachlässigung ist ein Gift, das den Duft zarter Weiblichkeit zerstören kann. Die Kaiserin fühlte sich gekränkt in ihren intimsten Empfindungen, verlebt in ihren Rechten, ihrer Würde als Frau, während der Kaiser, der solche Flatterhaftigkeiten als Gewohnheiten aus seinem früheren, freien Junggesellenleben herübergekommen und der seinen zeitweiligen Liebschaften kein großes Gewicht beimaß, sehr erstaunt darüber sein konnte, wenn ihm von Seite seiner Gemahlin nicht die gewünschte Nachsicht zu Theil wurde.

(Fortsetzung folgt.)

B. S. in 3. Sie werden mit dieser Art von Arbeit Ihr Brodt nicht verdienen können, so wenig als Sie unter anderen Umständen gewillt wären, solche zu honorieren. Als Lehrerin dieser Fertigkeit könnte vielleicht in einer Frauenarbeitschule Verwendung finden, aber der Unterricht in dieser Spezialität allein könnte Ihnen auch im besten Falle nicht so bezahlt werden, daß Sie daraus Ihr Leben fristen könnten. Ganz besonders schwierig wird der Fall für Sie, weil Sie, im Schosse des Reichthums aufgewachsen, eine Menge von Bedürfnissen kennen gelernt haben, deren Befriedigung Sie nun als unumgänglich nothwendig erachten. Auch die Erziehung einer reichen Tochter sollte nicht als beendigt angesehen werden, ehe sie befähigt wurde, sich im Notfalle ihres Unterhalts ehrenvoll aus eigener Kraft erwerben zu können. Der Reichthum ist heutzutage ein gar unsicheres Gut, das über Verluste gehen kann, deshalb darf man sich nicht allzuviel darauf stützen. Sie sollten sich in erster Linie unter den Schutz einer nach jeder Richtung tüchtigen und betriebenen Hausmutter stellen, damit Sie aus eigener Anschauung sich einen Begriff bilden könnten von den vielseitigen Anforderungen, die unsere Zeit an eine solche macht. Eine strenne Lehre auf diesem so wichtigen Gebiete dürfte vorherhanden für Sie nach jeder Richtung das Zweckmäßigste sein. Sie könnten sich dabei die nötigen Kenntnisse aneignen, Ihre Lebensanschauungen abflären und so manchen Einblick gewinnen, der Ihnen für die Zukunft nützlich sein kann.

Frau S.-S. in 3. Ging in leichter Stunde ein, um eben noch untergebracht zu werden.

A. A. A. Die Sache ist uns keineswegs neu, um so mehr sind es ihre interessanten Details. Für das uns freundlich überlassene Material sagen wir Ihnen besten Dank.

Herrn G. S. in 3. Das interessanteste Studium für den Menschen ist doch der Mensch. Jüngerhin glauben wir nicht, daß Männer und Sommerfrischen die richtigen Orte sind, um in die Tiefen der Seelen blicken zu können und die Menschen kennen zu lernen, wie sie sind. Nicht als das, was und wie sie sind, lernt man sie da kennen, sondern als das, was sie gerne sein möchten.

Frau Anna G. in 3. Gegen so weit getriebene, hinterlistige und sündhaftige Verfolgungen bleibt Ihnen nichts Anderes als die Rechtshilfe. Es gibt eben Leute, die nicht anders führt werden können, als daß man sie derb auf die Finger knüpft. Legen Sie die Sache einem ehrenwerten, tüchtigen Anwalte vor.

16. Ein erfahrener, kluger Mensch spricht nicht Alles nach, was er auf den Gassen reden hört; er vermeidet es längstlich dem "Man sagt", diesem Feinde, der im Dunkeln schleicht, keine Stimme zu liefern.

M. A. Die fragliche Adresse lautet: Frau Sonderer, Handstickerin, Teutenerstrasse Nr. 98.

Frau L. F. in 3. Ein angenehmes, überall zu beschaffendes Erfrischungsmittel sind kalte Fußwaschungen. Bei schwierigen Füßen empfiehlt es sich sehr, täglich 2-3 mal die Strümpfe zu wechseln.

An Verchiedene. Eingehende Korrespondenzen mußten verschoben werden. Wir bitten freundlich um Geduld.

Briefkasten.

Frl. G. B. auf 3. bei A. Die gewünschte Lieferung soll pünktlich befohlen werden. Wir entbieten herzlichen Gruß!

An Verschiedene. Der Möglichkeit stellten sich die ehernen Verbäume entgegen und diesen letzteren gilt es auch im unfehlbaren und zwar im Guten sich zu fügen. Für ein willig entbehrtes Gutes kommt uns stets ungeahnt freundlicher Erfolg. So haben wir's auch jetzt erfahren.

Herrn A. C. in 3. Wer sich richtig abhärtet, der stählt seinen Körper nicht bloß gegen die Kälte, sondern auch gegen die Hitze, gegen die stolzen Einfluße rathen Temperaturreiche, so auch gegen Unregelmäßigkeiten in der Lebensweise, in körperlicher und auch in geistiger Beziehung.

Nur noch kurze Zeit! Bis Ende August dauert der alljährliche Rabattverkauf unserer Damen- und Kinderkleider, Blusen und Mantelblusen etc. Ganz außerordentliche Selektion neuer Wollens, Halbwollens und Baumwollensorten enorm billig. Muster und Beratung an Private umgedeutet. [121] Wormann Söhne, Basel.

Vorzügliches Fischwein. Alter rother Tyroler (vom Kantonschemler rein befunden) a 65 Cts. per Liter franko. Gebinde leichtweise. 661] Adolf Kuster, Altstätten, St. Gallen.

Berner-Leinwand zu Leintüchern, Hand-, Tisch- und Küchentüchern bemustert Walter Gygax, Fabrikant, Bleienbach. [404]

Stelle gesucht für eine junge Tochter in einem besseren Privathaus oder Ladengeschäft, wo sie Gelegenheit hätte, die französische Sprache gründlich zu erlernen. Gute Behandlung wird gewünscht. — Anmeldung nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. [610]

Man sucht für ein braves, bescheidenes Mädchen Stelle in einer kleinen, besseren Familie auf dem Lande, am liebsten in der Ostschweiz. Ansprüche sind bescheiden, aber familiäre Behandlung wird gewünscht. Gefl. Off. unter Chiff. E H 621 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. [611]

Einzige Binde dieser Art, die selbst bei jahrelangem Gebrauch nicht ersetzt werden muss. Sollte in keinem Wäscheschrank fehlen. Zu verlangen in Weisswarengeschäften. Wo nicht erhältlich, erfolgt direkter Versand. Preislisten, Prospekte etc. zu Diensten. [449]

Rorschach.

E. Christinger-Bier.

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Bestes Mittel bei Brandwunden, Schnittwunden, Schrunden, Quetschungen, Durchlaufen, Wundsein. Bestes Mittel zur Conservirung u. Erhaltung einer guten Haut, besonders bei kleinen Kindern. Bestes Mittel gegen Hämorrhoidalleiden. Zu beziehen in den meisten Apotheken und Drogerien. [332]

Seide-Foulards und Seidenstoffe jeder Art, von Fr. — 85 Cts. an bis Fr. 15.— per Meter, verarbeitet in einzelnen Rollen zu wirtschaftlichen Fabrikpreisen direkt an Private. Wühr franko. Seidenstoff-Fabrik-Union [1238] Adolf Grieder & Cie in Zürich.

Stelle-Gesuch. Eine Tochter, welche 3 Jahre einen Vertrauensposten versehen, sehr gut weißnähen, glätten und serviren kann, im Zimmerdienst ebenfalls geübt ist und etwas französisch spricht, wünscht passende Stelle in einem Privathaus. Gefl. Offerten unter Chiffre 615 an die Expedition dieses Blattes. [615]

Zur Vergrößerung eines nachweisbar soliden, Haushaltungs-, technischen und gewerblichen Zwecken dienenden **Fabrikations-Geschäftes** wird ein tüchtiges Frauenzimmer gesucht als aktive Theilhaberin mit einigen Tausend Franken Baar-Einnahme. Gefl. Offerten unter Chiffre P B 612 an die Expedition d. Bl. [612]

Universal-Frauenbinde Patent 4217 (Waschbare Monatsbinde) Patent 4217.

Einzige Binde dieser Art, die selbst bei jahrelangem Gebrauch nicht ersetzt werden muss. Sollte in keinem Wäscheschrank fehlen. Zu verlangen in Weisswarengeschäften. Wo nicht erhältlich, erfolgt direkter Versand. Preislisten, Prospekte etc. zu Diensten. [449]

Rorschach.

E. Christinger-Bier.

Damenkleiderstoffe, farbig, doppelt breit, in glatt und gemustert, von Fr. 1. 25 bis Fr. 6. 35 per Meter, verschieden franz in beliebiger Meterzahl d. Fabrik-Depot F. Jelmoli in Zürich. Muster umgehendst. [194]

Um seine Gesundheit, seinen Appetit, und seine durch Krankheiten oder Ausschweifungen aller Art verlorenen Kräfte wieder herzustellen, ist es höchst nothwendig, eine regelmäßige Kur mit dem echten Eysenognac Gölzje zu machen, dessen Ruf bereits durch ganz Europa gedungen ist.

Ausgezeichnet mit 7 Ehrendiplomen und 14 Medaillen.

Man verlange stets die Marke der 2 Palmen und den Namen „Friedrich Gölzje, Apotheker in Winterthur“.

Erbhältlich in Flächen von Fr. 2. 50 und Fr. 5.— in den Apotheken und guten Droguerien. [152]

Ein treues, ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einer kleinen Familie oder auch als **Zimmermädchen**, vorzugsweise in ein Privathaus. Adresse zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes. [595]

Eine 19jährige Tochter aus guter Familie, welche schon einige Kenntniss des Französischen besitzt,

sueht Stelle in der franz. Schweiz als Kinder- oder Zimmermädchen oder auch in einem kleineren, guten Haushalt für Alles. Gelegenheit zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache und gute Behandlung hauptsächlich gewünscht. Gefl. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. [624]

Schweizer Gouvernanten und Bonnen erhalten Stellung, streng reell, [613] durch Fr. D. Berliner, Glatz (Deutschl.).

Gebildetes Fräulein

oder alleinstehende Dame, im **Hauswesen**, erfahren, wird gesucht in einer sehr schön gelegene, gut eingeführte **Pension** in **Zürich**. Wegen Vergrösserung des Geschäftes wird Beteiligung mit Kapitaleinlage bevorzugt. Anmeldungen mit näheren Personalangaben nebst Referenzen sub Chiffre B 3427 an die Annonen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich.** (M-9101-Z) [596]

Man wünscht eine 18jährige, arbeitsfähige Tochter, welche noch lehrender Hand bedarf, vorzugsweise auf dem Lande in einem Pfarrhaus oder in der Familie eines Arztes, wo sie sich nützlich machen kann, zu plazieren. Gef. Offerten, eventuell mit Aufnahmsbedingungen, erbittet man unter Chiffre P H 611 Hauptpost restante Zürich. [611]

Lehrtochter gesucht
bei einer der besten Schneiderinnen Genfs, wo dieselbe zu gleicher Zeit den Beruf und die französische Sprache gründlich erlernen könnte. Mütterliche Behandlung. Beste Referenzen.

Offerten an **Mme Martin**, 27 Kléberg, (H 6478 X) [627]

C. Fr. Hausmann

in St. Gallen
Hechtpothek — Sanitätsgeschäft
empfiehlt und versendet [429]

für Krampfaderleidende

Gummi - Strümpfe

in grosser Auswahl und nach Maass.

Gummi - Binden

verschiedener Art
zu billigsten Preisen.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bitto, 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [103]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Auswind-Maschinen

mit prima Gummiwalzen
empfehlen zu billigsten Preisen

G. L. Tobler & Co.
5 Zollhausstr. 5. [434]
St. Gallen.

Kleinkinder-Ausstattungen

Damenbinden, Umstands-Corsets
Artikel für Wöchnerinnen
und Neugeborene [123]

Umstandsbinden — Betteinlagen
Discrete Bedienung nur durch Damen.

Kataloge gratis und franko. Postversandt.
H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Gesucht

in ein erstes Mode- und Bekleidungsartikelgeschäft eine tüchtige und selbstständige

E r s t e .

Sprachenkenntniss erforderlich.

Offerten mit Angabe von Referenzen nebst Photographie sub Chiffre H 665 G befördert die **Annonenexpedition Haasenstein & Vogler, Zürich.** [616]

Commandite-Gesuch.

[597] Für Uebernahme und Erweiterung eines altenommirten, sehr soliden maschinellen **Marmorindustriegeschäftes** wird ein **Associé-commanditaire** mit einer Einlage bis auf Fr. 80,000 unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Es werden besonders verehrte Wittwen auf diese vorzügliche, reelle Kapitalanlage aufmerksam gemacht. Offerten unter Chiffre A M Z poste restante St. Gallen.

Gesucht

in ein **Mercerie-, Quineillerie- und Spielwaaren**geschäft
eine tüchtige, selbstständige

Kassirin.

Branchen- und Sprachenkenntniss unerlässlich.

Offerten mit Angabe von Referenzen nebst Photographie sub Chiffre H 666 G befördert die **Annonenexpedition Haasenstein & Vogler, Zürich.** [617]



Unsere Nähmaschinen

weltberühmt durch das dazu verwendete Material, die feine Ausstattung und den leichten Gang, zeichnen sich auch vor allen übrigen durch saubere Justirung und **grösste Nähfähigkeit aus**. Bei keinem Artikel ist das Sprichwort „Der Schein trügt“, mehr am Platze, als bei der Nähmaschine. Es werden täglich eine Unzahl billiger Nähmaschinen auf den Markt geworfen, welche für den ersten Augenblick nicht von der soliden Ware zu unterscheiden sind. Eine von uns erzeugte Nähmaschine gewährleistet infolge des dazu benutzten Materials eine Jahrhunderte Haltbarkeit und übernehmen dafür unsere Vertreter die weitgehendste Garantie. Unsere Nähmaschinen sind zu finden in jeder besseren Nähmaschinenhandlung der Schweiz. [540] (a 2654 Dr)

Nähmaschinenfabrik & Eisengiesserei, vormals Seidel & Naumann, Dresden.

J. Weber's Bazar

Marktgasse

Neubau

zum Schiff

empfiehlt

Strickwolle

(H 664 G)

Nr. 12, 14, 16, 18, 20 und 24

[626]

in reicher Farbauswahl, geringelt und geflammt,

Terneau- und Castor-Wolle

Rock-, Gobelins- und Moos-Wolle

Mohair- und Corallen-Wolle.

[87] **Lachener**

Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen in □, Erbswurst, ökonomische Nährsuppen in □ von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohlsmekend, gesund, bequem und billig. Überall verlangen.

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO

Zürich. [4]

Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantiert rein bei mässigsten Preisen.

Knabenanzüge:

[545] für 3 Jahr 4 Jahr 5 Jahr
Façon Max (Bukskin) Fr. 6. 50 Fr. 7. 30 Fr. 8.
Hugo (blau Cheviot) „ 8. 25 „ 9. „ 9. 75

Versandt franko.

Hermann Scherrer, Kameehof, St. Gallen.

Töchter-Pensionat

— Mme Morard —
in Corcelles bei Neuchâtel
(Schweiz).

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische und sorgfältige Erziehung, Familienleben, Reizende Lage, überaus gesundes Klima, sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Empfehlungen. [562]

Das italienische Töchter-Institut
Santa Maria, Bellinzona

wird katholischen Töchtern zur Erlernung der italienischen und französischen Sprache, sowie der Musik und weiblichen Handarbeiten bestens empfohlen. Beginn des Schuljahres 10. Oktober.

Pensionspreis Fr. 450. Um Prospekte und Photographie des Pensionates wende man sich an die Direktion. [573]

Pension Goldenberg

(M 9021 Z) bei Andelfingen [591]

Privat-Asyl für Trunksüchtige.



KROPF

[245] und ähnliche Drüsenschwellingen werden in allen, auch veralteten Fällen, wo Hülfe überhaupt noch möglich ist, sicher geheilt durch meine unübertraf-fenen Kropfmittel. Genaue Beschreibung des Leidens erbittet Fr. Merz, Apoth. Seengen (Aargau).

Magen- und Darmleidende erhalten auf Verl. ein belehr. Buch, welches sichere Hülfe gegen chron. Verschleimung der Verdauungsorg. nachweist, kostenlos übersandt von J. Popp in Heide (Holst.) [77]

21 goldene
Medaillen
und
Ehren-
Diplome.

Kemmerich's

21 goldene
Medaillen
und
Ehren-
Diplome.

Fleisch-Extract

dient zur Verbesserung von Suppen, Saucen und Gemüsen; gibt allen Speisen durch seinen hohen Gehalt einen kräftigen Geschmack.

General-Vertreter für die Schweiz: Bohny, Hollinger & Cie., Basel.

Condens. Bouillon

ist jeder praktischen und sparsamen Hausfrau zur raschen Bereitung guter Fleischbrühe zu empfehlen. [260]

Fleisch-Pepton

bestes Nahrungs- und Stärkungsmittel für Gesunde und Kranke. In Hospitälern eingeführt, von ersten Ärzten empfohlen.

544] **Aechte Damenlodden** empfiehlt als Spezialität in 20 Farben. Muster gratis.
Hermann Scherrer, Kameelhof, St. Gallen.

Carl Osswald, Winterthur

alleiniger Vertreter des Ceylon-Theepflanzer-Verbandes für die Schweiz, empfiehlt direkt importierte **Thee Feinster Qualität**, wie folgt: [748]

Ceylon Orange Pekoe, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 6.—.
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-
Packung) Fr. 5.50.

Ceylon Broken Pekoe, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 4. 50.
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-
Packung) Fr. 4. 25.

Ceylon Pekoe, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 4.—.
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-
Packung) Fr. 3. 75.

Ceylon Pekoe Souchong, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 3. 75.
China Souchong und China Kongou, das
 $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 4. 25.

Ferner empfiehlt er **ächten Ceylon-Zimt**, ganz oder gemahlen $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 3.—.
100 gr. 80 Cts., 50 gr. 50 Cts.

Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 kg. erhalten bedeutenden Rabatt. Muster stehen gratis zu Diensten.

Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger. Derselbe ist vollständig rein und unverfälscht. Der Geschmack ist äußerst fein.

Goldene Medaillen:

Weltausstellung Antwerpen 1885
Paris 1889.

CHOCOLAT



SUCHARD

NEUCHATEL (SUISSE) [24]

Basler-Leckerli

feinste Qualität, à 60, 80 Cts. und Fr. 1 per Paquet, oder in Dessertformat, in beliebigem Quantum, versendet franko gegen Nachnahme.

Conditorei R. Schiesser,
924] Marktplatz, Basel.

Bleichsucht

Müdigkeit, Herzklöpfen, Appetitlosigkeit werden sicher geheilt durch meine unübertrifftene Eisenpille. Dosis für ca. 3 Wochen Fr. 2.—. Friedr. Merz, Apotheker, Seengen (Aargau). [244]

Sprachen- und Handelsinstitut

Giberaaltar - THÜRING-MERIAN - Neuenburg

32. Wintersemester.

[593]

Studium der neuern Sprachen, der Handelsfächer etc.

(OF 3784) A. Thüring, Direktor.

Junker & Ruh-Maschinen

Verbessertes Singer-System.



Vorzügliches Fabrikat von unübertroffener Leistung. — Grosse Dauerhaftigkeit. Aeusserst geräuschloser Gang. — Gediegene Ausstattung.

Illustrierte Kataloge und Beschreibungen gratis

Junker & Ruh, Nähmaschinenfabrik,
Karlsruhe, Baden. [622]

Vorrätig in jeder bedeutenderen Nähmaschinenhandlung.

Tausende von Fällen gibt es, wo Gesunde und Kranke rasch nur einer Portion getrunken, kräftigender Fleischbrühe benötigen. Das erfüllt [599]



Schweiz. Patent No. 967 u. 1959

Wunderbar ist der Erfolg!
Sommersprossen, unreiner Teint, gelbe Flecken etc. verschwinden unbedingt beim täglichen Gebrauch von

Bergmann's

Lilienmilch - Seife

von Bergmann & Co., Dresden u. Zürich.

Per Stück à 75 Cts. zu haben bei [609]

Friedr. Klapp,

Droguerie zum „Falken“, St. Gallen.

Frau Bösch und Frau Küntzel,

Handlung, Rosenbergstrasse.

Baumgartner, Handlung, Vadian.

Frau Spitzli, Paradies.

Lienhardt, zum „Laimathof“.

Brandenberger, St. Jakobstrasse 38.

Preisgekrone an der Ausstellung für Gesundheits- und Körperpflege zu Stuttgart, September 1880.

Phönix-Pomade

nach wissenschaftlich, Erfahrungsgestalt, ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübertroffene Mittel zur Pflege und Beförderung eines vollen und



Schutz-Märkte.

starken Haarwuchses und zur Erlangung eines kräftigen Schnurrbartes. Erfolg, sowie Unvergleichlichkeit garantiert. Man hält sich vor vertheilte Nachahmungen auf. Die Marken sind eingetragen. Einlaufende Dankschriften liegen auf Anhieb auf.

Preis per Büchse Fr. 2. 50.

Titonius-Oel, natürlich, Locken zu erzielen.

Wieder verkäufer hoher Rabatt! [608]

Generaldepot: Ed. Wirz, Gartenstr. 74, Basel.

St. Gallen bei der Droguerie J. Klapp.

Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [616]

Damen,

welche vorübergehenden Aufenthalt suchen, finden freundliche und gute Aufnahme bei Frau Jäggi, Hebamme, Schlossberg, in Romanshorn. Verschwiegenheit wird zugesichert. [453]

Möbel-Magazin

Joh. Hodel

Metzgergasse — ST. GALLEN — Farbhof empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in jeder Art Möbel. Bestellungen auf ganze Einrichtungen, sowie auf einzelne Stücke werden nach jedem Style prompt und billig ausgeführt. Zeichnungen stehen zu Diensten. [620]

Aus unserm Versandtgeschäfte verbleiben täglich **Hunderte von Stoff-Resten**

von 2 bis 10 Meter Länge, die wir, um Anhäufungen zu vermeiden, zu extra reduzierten Preisen abgeben.

Muster obiger, sowie sämtlicher Herbst- und Winter-Stoffe bereitwilligst franco.

Rohe und gebleichte Baumwolltücher, Flanelle, Molleton, Leinwand, Tischtücher, Handtücher, Piqués, zu Haushalts- und Aussteuerzwecken, per Meter von 22 Cts. an bis zu den grössten Weiten. Futterstoffe in ca. 80 Farben.

Reichhaltige Muster-Auswahl franco.

**Oettinger & Cie., Centralhof,
Zürich.**

Erstes schweizerisches Versandt-Haus in Damen- und Herrenkleider-Stoffen.

— Diplomirt 1883. —

[598]

Erste schweizerische Ausstellung
der vom Bunde subventionirten
kunstgewerblichen und technisch-gewerblichen
Fachschulen, Kurse, Lehrwerkstätten und Frauenarbeitsschulen
in Basel
(Neubau der Allgemeinen Gewerbeschule, Petersgraben).

Geöffnet vom 4. bis 25. September 1892
jeweilen von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr.
Freier Eintritt.

Offizielle Kataloge sind à 50 Cts. in der Garderobe, sowie in
(Sch 238 Q) jeder Buchhandlung zu beziehen. [623]

Anton Frick
Schuhwaarenhandlung
St.Jakobstr. 2 — **St.Gallen** — beim „Pfauen“
Spezialität in Schuhwaaren.
Anfertigung von Schuhwerk für kranke
und Krüppel-Füsse.
Gypsmodelle werden nach dem Original
abgenommen, wenn gewünscht im Hause des Be-
treffenden, auch auswärts, und genügt hierzu Be-
nachrichtigung durch eine Postkarte. — Anferti-
gung von Leisten nach jedem Fusse. — Aerztliche
Empfehlungen. — Vorherige Preisberechnung
wird auf Wunsch für besondere Fälle gerne besorgt.
Diese Spezialitäten, sowie die übrigen couranten
Schuhwaaren werden freundlicher Beachtung be-
stens empfohlen. [592]



Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportvorrichtung.

Weltausstellung

Paris 1889

Goldene Medaille.

Die höchst erreichbaren
Auszeichnungen!

Internationale Ausstellung
Palais de l'Industrie, Paris 1890.
Ehrendiplom.



Vertreter
für die Ostschweiz
(ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen,
Nähmaschinen-Fabrik
in Rüti
(Kanton Zürich).

Einziger Vertreter
für die Stadt u. d. Bezirk Zürich:
Hermann Gramann,
Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den
übrigen, im Gebrauch vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der
vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit, sowie Dauerhaftigkeit
mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. Das
verticale Transport-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Ge-
nauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen,
wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird,
und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Die-
selbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [145]

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl,
lieferb billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco — [830]

J. B. Nef (vormals Nef & Baumann), Herisau.

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.

Koch- und Haushaltungsschule

Buchs bei Aarau.

Beginn des 14. Kurses am 4. Oktober nächstthin. Anmeldungen sind zu
richten an die Vorsteherin der Anstalt, Fri. E. Moser in **Buchs**, welche auch Pro-
spekte versendet und nähere Auskunft ertheilt. [204]

Lugano.

Töchterinstitut.

Lugano.

Gesundes Klima, schöne, sonnige Lage des Institutes. Sorgfältige Erziehung.
Gründlicher Unterricht in französischer und italienischer Sprache. Geeigneter
Winteraufenthalt für schwächliche Töchter. Anfang der Winterkurse im Oktober.

Für Referenzen und Prospectus sich zu wenden an die Vorsteherin [588]

(1513)

C. S. Bertschy.

Feinste süsse Tafel-Trauben

(weisse französische)

liefert per Kistchen von 5 Kilo brutto à Fr. 4. 50

[608]

Alois Suter,

Bahnhofstrasse 11 — Luzern — Bahnhofstrasse 11.

Für 75 Centimes

kauf man in fast allen Apotheken, Drogerien und Par-
fumerie-Geschäften 1 Stück:

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Cie., Dresden und Zürich.
Es ist die beste Seife für zarten, sammetweichen und
blendendweissen Teint, ebenso gegen Sommersprossen und
allen Arten Hautreinigkeiten. Man hüte sich vor werthlosen
Nachahmungen und verlange stets die Seife mit der Schutz-
marke: Zwei Bergmänner. [128]

(Schutzmarke)



(Schutzmarke)

Soeben erscheint:

9000 Abbildungen.

16 Bände geb. à 13 Frs. 35 Cts.
oder 256 Hefte à 70 Cts.

16000 SeitenText.

Brockhaus' Konversations-Lexikon.

14. Auflage.

600 Tafeln.

300 Karten.

120 Chromotafeln und 480 Tafeln in Schwarzdruck.

CORPULENZ

Fetteligkeit, Störungen, werden sofort beseitigt durch Gebrauch von
Marienbader Pillen. [448]

Keine Diät. Erlangung normaler Formen. Schachtel 3 Fr. 50 Cts.
Haupt-Depot für die Schweiz bei Apothek. Hartmann in Steckborn.